

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

INTEC Installationstechnik GmbH,
St.Wolfgang i.Salzkammergut,

bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

INTEC Installationstechnik GmbH
St.Wolfgang i.Salzkammergut

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Gmunden, 13. Mai 2025



Salzammergut-Treuhand
WirtschaftsprüfungsbGmbH


MMag. Dr. Werner Lechner
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten. Bei der Hinterlegung des Jahresabschlusses wurde von der Möglichkeit einer Verkürzung gemäß § 279 UGB Gebrauch gemacht. Dieser Bestätigungsvermerk wurde auf Grund der Prüfung des ungekürzten Jahresabschluss erteilt und bezieht sich demnach ausschließlich auf diesen.

FIRMA

INTEC Installationstechnik GmbH 2024/01
FN 271518t

GESCHÄFTSJAHR

von 01.10.2023 bis 30.09.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung mittelgroß


VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

von 01.10.2022 bis 30.09.2023
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

UNTERZEICHNET VON

Andreas Pölzgutter, geb. 06.12.1976
am 13.05.2025

Thomas Weissenbacher, geb. 09.12.1985
am 13.05.2025

Two handwritten signatures in blue ink. The top signature is a long, horizontal stroke with a small vertical tick at the end. The bottom signature is a more complex, scribbled mark with several intersecting lines.

Jahresabschluss 2024

Bilanz	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	5.593.250,13	5.612
Anlagevermögen	1.887.989,18	2.215
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.890,15	35
Geschäfts-(Firmen-)wert	0,00	0
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	12.890,15	35
Sachanlagen	1.865.089,03	2.170
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.628.920,10	1.770
davon Grundwert	30.570,17	41
Maschinen	22.245,48	27
Betriebs- und Geschäftsausstattung	213.923,45	373
Finanzanlagen	10.010,00	10
Beteiligungen	10.010,00	10
Umlaufvermögen	3.679.531,56	3.362
Vorräte	1.419.500,00	298
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.258.261,57	3.033
Kassenbestand	1.769,99	31
Rechnungsabgrenzungsposten	9.615,59	17
Aktive latente Steuern	16.113,80	17
PASSIVA	5.593.250,13	5.612
Eigenkapital / Negatives Eigenkapital	1.954.800,85	1.903
eingefordertes Stammkapital	17.500,00	18
Stammkapital	35.000,00	35
sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-17.500,00	-18
davon eingezahlt	17.500,00	18
Kapitalrücklagen	190.595,90	191
Gewinnrücklagen	10.886,27	11
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	1.735.818,68	1.684
davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1.684.406,26	1.231
Investitionszuschüsse	73.689,66	111
Rückstellungen	502.119,00	392
Rückstellungen für Abfertigungen	130.000,00	120
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	372.119,00	273
Verbindlichkeiten	3.062.640,62	3.205
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	485.023,21	454
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.670.165,44	1.764
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	485.023,21	454
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.392.475,18	1.440

Jahresabschluss 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	in EUR	Vorjahr in TEUR
BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	1.735.818,68	1.684
JAHRESÜBERSCHUSS / JAHRESFEHLBETRAG	51.412,42	453
Ergebnis nach Steuern	51.412,42	453
Ergebnis vor Steuern	61.124,85	564
Zwischensumme - Betriebserfolg	141.641,97	592
Rohergebnis	4.410.620,80	5.085
sonstige betriebliche Erträge	711.588,59	328
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	9.907,55	50
übrige	701.681,04	278
Personalaufwand	-3.128.307,66	-2.479
Löhne	-776.734,83	-692
Gehälter	-1.805.573,35	-1.286
Soziale Aufwendungen	-545.999,48	-501
davon Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	-11
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-33.902,42	-30
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-453.573,03	-397
Abschreibungen	-386.839,09	-533
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-386.839,09	-533
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.465.420,67	-1.808
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-4.903,62	-6
Zwischensumme - Finanzerfolg	-80.517,12	-29
Erträge aus Beteiligungen	400,00	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.832,08	-2
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-83.749,20	-28
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9.712,43	-110
GEWINN- / VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR	1.684.406,26	1.231

Anhang für das Geschäftsjahr 2023/2024

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Der aus der Einbringung des Einzelunternehmens Andreas Pölzgutter resultierende Firmenwert wird auf fünfzehn Jahre verteilt abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens fünf Jahren linear bzw degressiv abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear bzw degressiv vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs- satz in %
• Bauten sowie Einbauten in fremden Gebäuden	10 - 40	2,5 - 10
• Technische Anlagen und Maschinen	3 - 8	12,5 - 33,3
• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 8	12,5 - 50

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Beteiligungen

Gesellschaftsanteil SHK eG, D-Bruchsal, 10.000,00 € Buchwert
 Geschäftsanteile Raiffeisenbank Inneres Salzkammergut, 10,00 € Buchwert

Investitionszuschüsse

Aufgliederung der Investitionszuschüsse nach den einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie Entwicklung während des Geschäftsjahres:

	Stand 01.10.2023 €	Zugang €	Abgang €	Verbrauch €	Stand 30.09.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	7.076,87	0,00	99,95	4.938,78	2.038,14

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	45.884,08	10.843,50	0,00	15.722,05	41.005,53
technische Anlagen und Maschinen	7.613,04	0,00	0,00	2.290,30	5.322,74
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.790,60	0,00	7.615,95	17.851,40	25.323,25
	<u>104.287,72</u>	<u>10.843,50</u>	<u>7.615,95</u>	<u>35.863,75</u>	<u>71.651,52</u>
Summe Investitionszuschüsse	<u>111.364,59</u>	<u>10.843,50</u>	<u>7.715,90</u>	<u>40.802,53</u>	<u>73.689,66</u>

Umlaufvermögen
Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- bzw Herstellungskosten oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,98 % (Vorjahr: 1,98 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 6,93 % (Vorjahr: 3,02 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 0,00 % (Vorjahr: 0,00 %) wurde berücksichtigt.

Steuerrückstellungen

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um die Rückstellung für noch nicht veranlagte Körperschaftsteuer.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Zu Rückstellungen für Abfertigungen

	Rückstellungen gemäß § 14 EStG €	versteuerte Rückstellungen €	unternehmens- rechtliche Rückstellungen €
Stand am 01.10.2023	78.600,00	0,00	119.700,00
Zuweisung/Auflösung	2.900,00	7.400,00	10.300,00
Stand am 30.09.2024	81.500,00	7.400,00	130.000,00

Zu sonstige Rückstellungen

	Stand 01.10.2023 €	Verwendung €	Zuweisung €	Stand 30.09.2024 €
Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube	113.200,00	0,00	9.200,00	122.400,00
Rückstellungen für Sonderzahlungen	69.200,00	0,00	19.819,00	89.019,00
Rückstellungen für Beratungskosten	7.000,00	0,00	0,00	7.000,00
Rückstellungen für WT-Honorar	10.500,00	0,00	0,00	10.500,00
Rückstellungen für Prozesskosten	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00
Rückstellungen für Garantien	72.800,00	9.600,00	0,00	63.200,00
	<u>272.700,00</u>	<u>9.600,00</u>	<u>109.019,00</u>	<u>372.119,00</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Angaben

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs 1 UGB) ist aus dem beiliegenden Anlagenspiegel ersichtlich.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet- bzw Leasingverträgen für das nächste Geschäftsjahr eine Verpflichtung von € 54.114,89 (Vorjahr T€ 54,1). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten fünf Geschäftsjahre beträgt € 205.200,65 (Vorjahr T€ 232,1).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.954.628,38	1.954.628,38
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	303.633,19	303.633,19
Summe Forderungen	<u>2.258.261,57</u>	<u>2.258.261,57</u>

Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Erträge:

In den sonstigen Forderungen sind wesentlichen Erträge in Höhe von € 80.983,93 (Vorjahr: T€ 69) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Latente Steuerschulden und Steueransprüche

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen den Wertansätzen in der Unternehmensbilanz und in der Steuerbilanz betreffen die Abfertigungsrückstellung sowie die pauschale Gewährleistungsrückstellung.

Verbindlichkeiten

Zur Fristigkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden folgende Erläuterungen gegeben:

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr €	davon Restlaufzeit über 1 Jahr €	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre €
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.670.165,44	1.185.142,23	485.023,21	485.023,21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	914.121,47	914.121,47	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern				
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter I	1.358,91	1.358,91	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	476.994,80	476.994,80	0,00	0,00
<i>davon aus Steuern</i>	<i>279.865,78</i>	<i>279.865,78</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>53.322,84</i>	<i>53.322,84</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe Verbindlichkeiten	3.062.640,62	2.577.617,41	485.023,21	485.023,21

Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Aufwendungen:

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von € 260.968,91 (Vorjahr: T€ 219) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse und sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen

Aufgliederung und Erläuterung der Haftungsverhältnisse:

	30.09.2024	30.09.2023
	€	€
Pfandrechte (gegebene dingliche Sicherheiten)	1.560.000,00	1.560.000,00
Wechselobligo	0,00	0,00
Bürgschaften	0,00	0,00
Patronatserklärungen	0,00	0,00
Sonstige Haftungen gegenüber Dritten (Fertigstellungsgarantien)	1.076.473,58	1.343.662,72
	<u>2.636.473,58</u>	<u>2.903.662,72</u>

Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse unterbleibt nach § 237 Z 9 UGB, da dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geeignet wäre, dem Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

Sonstige Pflichtangaben

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs 1 Z 1 UGB):

	2023/2024	2022/2023
Arbeiter	19	24
Angestellte	17	10
Gesamt	<u>36</u>	<u>34</u>

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen € 10.500,00 (Vorjahr: € 10) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

Zusammensetzung der:

	30.09.2024	30.09.2023
	€	€
Betriebliche Vorsorgekasse (BVK) Arbeiter	10.476,68	9.835,07
Betriebliche Vorsorgekasse (BVK) Angestellte	13.125,74	10.668,89
Veränderung Abfertigungsrückstellung (Angestellte)	<u>10.300,00</u>	<u>9.200,00</u>
	<u>33.902,42</u>	<u>29.703,96</u>

Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses:

Die Geschäftsführung wird den Gesellschaftern vorschlagen, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- Vortrag des Bilanzgewinnes von € 1.735.818,68 auf neue Rechnung

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag:

Nach dem Abschlussstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2023/2024 waren folgende Personen als Geschäftsführer bestellt:

Geschäftsführung:	Name	seit
	Andreas Pölzgutter	06.12.2005
	Thomas Weissenbacher	01.02.2022

St. Wolfgang im Salzkammergut, 13. Mai 2025



.....
Andreas Pölzgutter



.....
Thomas Weissenbacher

Anlage I zum Anhang: Anlagespiegel

Anlagenpiegel zum 30. September 2024

	Stand	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Stand	Abgänge		Stand	kumulierte Abschreibungen		Stand	Abgänge		Stand	Buchwerte	
	01.10.2023	Zugänge	Abgänge		Umbuchungen	30.09.2024		01.10.2023	30.09.2024		Abschreibungen	Zuschreibungen		30.09.2023	30.09.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	141.243,11	2.550,00	3.850,00	0,00	139.943,11	105.759,85	24.501,44	0,00	3.208,33	127.052,96	35.483,26	12.890,15			
2. Geschäfts-(Firmen-)wert	111.330,00	0,00	0,00	111.330,00	111.330,00	0,00	0,00	0,00	3.208,33	238.382,96	35.483,26	12.890,15			
	252.573,11	2.550,00	3.850,00	0,00	251.273,11	217.089,85	24.501,44	0,00	3.208,33	238.382,96	35.483,26	12.890,15			
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund davon Grundwert	3.178.545,06 140.308,01	61.948,03 0,00	0,00 0,00	0,00 140.308,01	3.240.493,09 140.308,01	1.408.840,42 99.562,94	202.732,57 10.174,90	0,00 0,00	0,00	1.611.572,99 109.737,84	1.769.704,64 40.745,07	1.628.920,10 30.570,17			
2. Maschinen	58.823,34	4.438,26	0,00	63.261,60	31.427,79	9.588,33	0,00	0,00	41.016,12	27.395,55	22.245,48				
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.071.741,10	37.521,67	198.199,77	911.063,00	699.082,88	150.016,75	0,00	151.960,08	697.139,55	372.658,22	213.923,45				
	4.309.109,50	103.907,96	198.199,77	4.214.817,69	2.139.351,09	362.337,65	0,00	151.960,08	2.349.728,66	2.169.758,41	1.865.089,03				
III. Finanzanlagen															
1. Beteiligungen	10.010,00	0,00	0,00	10.010,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.010,00	10.010,00			
SUMME ANLAGENSPIEGEL	4.571.692,61	106.457,96	202.049,77	4.476.100,80	2.356.440,94	386.839,09	0,00	155.168,41	2.588.111,62	2.215.251,67	1.887.989,18				

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024

Ausgangslage

Die im letzten Wirtschaftsjahr sanierten Büroräumlichkeiten am Standort Salzburg konnten bezogen werden.

Vertrieblich wurde stärker auf die Weiterentwicklung der Abteilung Marketing/HR gesetzt, mit dem Ziel die laufende Präsenz in den diversen Social-Media-Kanälen zu forcieren sowie Lehrlingsaufnahme.

Bezüglich der Erträge wurde der Vorjahresumsatz nicht ganz erreicht.

Weitere wichtige Aufwände ergaben sich im Personalbereich, da die Serviceabteilung um einen Mitarbeiter erweitert wurde um die regionale Präsenz, vor allem im Privathaushaltsbereich zu stärken.

Organisation und Infrastruktur

Der Personalstand beträgt per Stichtag 36 Mitarbeiter.

Die Funktionen Marketing/HR hat sich gut im Unternehmen integriert und führt dazu, dass Marketingaktivitäten gezielt und effektiver gesetzt und stärker ausgebaut werden können. Weiters wird mit gezielten Aktivitäten auf das Unternehmen als guter und sicherer Arbeitgeber in der Region aufmerksam gemacht.

Die weitere Optimierung der Digitalisierung wird in den kommenden Wirtschaftsjahren im Fokus stehen.

Die Umsetzung der Digitalisierung wird zu einem erheblichen Aufwand in der Umsetzung führen und auch zu höheren IT-Kosten (Programm, ...). Jedoch sollte sich dies mit Vereinfachung von Prozessen und verminderten administrativen Aufwand (nach Einführung) positiv auswirken.

Produktentwicklung und wirtschaftliches Umfeld

Das Jahr 2023/2024 orientierte sich erneut weiter am Ausbau der Serviceabteilung, durch Erweiterung um einen Mitarbeiter (aktueller Stand 3), damit die rasche Einsatzbereitschaft für kleinere Einsätze/Reparaturen in der Umgebung gewährleistet werden kann. Viele Großprojekte haben uns im Wirtschaftsjahr 2023/2024 begleitet und darüber hinaus (zb. Nassfeld (Kärnten), Helix (Salzburg), ...)

Aufgrund des Firmentätigkeitsbereiches gibt es keine Tätigkeiten in Forschung und Entwicklung.

Vertriebsaktivitäten und Umsatzentwicklung

Im schwierigen Umfeld wurde versucht, Umsätze zu erzielen, was durch bereits im Bau befindlichen Projekten bzw. bereits geplante und zugesagte Projekte gelang.

Finanzielle Leistungsindikatoren

a) Kennzahlen zur Ertragslage:

	2023/2024		2022/2023		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	12.614	92,1	14.536	101,8	-1.922
Bestandsveränderungen	1.087	7,9	-269	-1,9	1.356
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	14	0,1	-14
Betriebsleistung	13.701	100,0	14.281	100,0	-580
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-9.290	67,8	-9.196	64,4	-94
Rohertrag I	4.411	32,2	5.085	35,6	-674
Personalaufwand	-3.128	22,8	-2.479	17,4	-649
Rohertrag II	1.283	9,4	2.606	18,3	-1.323
sonstige betriebliche Erträge	712	5,2	328	2,3	384
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.466	10,7	-1.808	12,7	342
Finanzerträge	3	0,0	0	0,0	3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	532	3,9	1.126	7,9	-594
Abschreibungen	-387	2,8	-533	3,7	146
Finanzerträge	0	0,0	-1	0,0	-1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	145	1,0	591	4,2	-446
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-84	0,6	-28	0,2	-56
Ergebnis vor Steuern (EBT)	61	0,5	564	4,0	-503
Steuern vom Einkommen	-10	0,1	-111	0,8	101
Jahresüberschuss	51	0,4	453	3,2	-402

b) Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage:

	30.09.2024		30.09.2023		+/-
	T€	%	T€	%	T€
kurzfristiges Umlaufvermögen					
Vorräte	1.420	25,4	298	5,3	1.121
Lieferforderungen	1.955	35,0	2.767	49,3	-812
sonstige Forderungen	304	5,4	266	4,7	38
flüssige Mittel	2	0,0	31	0,6	-30
Rechnungsabgrenzungsposten	10	0,2	17	0,3	-7
	3.689	66,0	3.380	60,2	309
kurzfristiges Fremdkapital					
kurzfristige Rückstellungen	309	5,5	273	4,9	36
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.185	21,2	1.310	23,4	-125
Lieferverbindlichkeiten	914	16,3	680	12,1	234
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1	0,0	201	3,6	-199
sonstige Verbindlichkeiten	477	8,5	560	10,0	-83
	2.886	51,6	3.024	53,9	-137
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	803	14,4	356	6,3	446
Anlagevermögen					
Immaterielles Vermögen	13	0,2	35	0,6	-23
Sachanlagen	1.865	33,4	2.170	38,7	-305
Finanzanlagen	10	0,2	10	0,2	0
	1.888	33,8	2.215	39,5	-327
langfristiges Umlaufvermögen	16	0,3	17	0,3	-1
langfristiges Fremdkapital					
langfristige Rückstellungen	193	3,5	120	2,1	-74
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	485	8,7	454	8,1	31
	678	12,2	573	10,2	105
Reinvermögen (Eigenkapital)	2.029	36,3	2.015	35,9	14

c) Cash-Flow Kennzahlen (Kapitalflussrechnung):

	2023/2024 T€
1. Ergebnis vor Steuern	61
2. Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	
a. Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-9
b. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	387
c. Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-47
Geldfluss aus dem Ergebnis	392
d. Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-346
e. Zunahme/Abnahme von Rückstellungen, ausgenommen für Ertragssteuern	110
f. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	226
	-10
3. Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	382
4. Zahlungen für Steuern vom Einkommen	
a. Steuern vom Einkommen	-10
b. sonstige Forderungen aus Ertragssteuerverrechnung	7
c. aktive Steuerabgrenzung	1
	-2
5. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	380
6. Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	
a. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	56
b. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-107
c. Investitionszuschüsse	9
	-42
7. Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	
a. Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-274
b. Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	-94
	-368
8. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-30
9. Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	31
8. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2

Risikobericht

Die InsteK Installationstechnik GmbH unterliegt den normalen Marktrisiken jedes Unternehmens, welches sich in der Baubranche bzw. Bau nahen Branche befindet (derzeitige Wirtschaftslage, rückläufige Bautätigkeit im privaten Bereich aufgrund Teuerung, Kreditvergabekriterien, ...).

Eine bedeutende Risikominimierung liegt vor, da wir bereits für das nächste Wirtschaftsjahr sagen können, mit Aufträgen ausgelastet zu sein.

Ausblick und Nachtragsbericht

Organisatorisch und auch vertrieblich liegt das Hauptziel in den nächsten Jahren auf der Digitalisierung und Vereinfachung verschiedener Prozesse.

Es werden verschiedene bedarfsorientierte Lösungen für Kunden angeboten, wobei die Serviceabteilung, gerade für Kleinprojekte stärker im Fokus steht und nochmals erweitert wird.

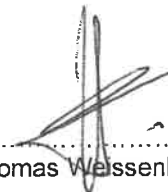
Wir sind zuversichtlich, dass sich die Intensivierung unserer Geschäftsbeziehungen, sowie Maßnahmen zur Senkung der internen Kostenbelastung in einem gleichbleibenden Ergebnis niederschlagen kann.

Bei dem abgeschlossenen Projekt Imbergplatz (planquadr.at PRP GmbH) sind nach wie vor ein Zahlungsverzug bzw. Unstimmigkeiten zu verzeichnen.

St. Wolfgang im Salzkammergut, 13. Mai 2025



.....
Andreas Pölgutter



.....
Thomas Weissenbacher